

kommnet und durch die directe Uebertragung photographischer Aufnahmen auf ein sofort für die typographische Presse geeignetes Cliché erweitert wurde.

Wenn nun auch hiedurch dem Holzschnitt für die mehr handwerksmäßige Facsimile-Reproduction der Boden entzogen wurde, so hat er andererseits, Dank seinen neuen technischen Fortschritten nach der malerischen, eigentlich künstlerischen Richtung hin, an Bedeutung außerordentlich gewonnen. Auf dem höchsten künstlerischen Niveau seiner Leistungsfähigkeit wird sich der Holzschnitt wohl unangefochten behaupten, wengleich seine ehemalige allgemeine Verwendung aufhört.

Die photomechanischen Reproduktionsverfahren haben, wie dies in der Natur der Sache liegt, während den letzten Jahren die größten Fortschritte aufzuweisen und treiben in allen ihren mannigfaltigen Zweigen Ansätze zur weiteren Entwicklung und Anwendbarkeit. Hierfür sind zunächst die in neuester Zeit erhaltenen vorzüglichen Resultate der sogenannten orthochromatischen photographischen Aufnahme, zum Zwecke der Wiedergabe der Farben im richtigen Helligkeitswerthe, von hoher Bedeutung geworden.

Diese Thatsache hat insbesondere bei der Reproduction von Oelgemälden eine eminente Bedeutung, welche je nach dem Colorit des Originales bis in die jüngste Zeit die Wiedergabe der richtigen Helligkeitswerthe sehr erschwerte, wenn nicht gar zur Unmöglichkeit machte.

Eines der wichtigsten Verfahren von photomechanischer Reproduction mittelst Kupferdruck ist die Heliogravüre, welche zwei Methoden kennt, und zwar:

1. Die Photo-Galvanographie, welche von einem durch Lichteinwirkung auf einer versilberten Kupferplatte er-